

Basketballregeln für die Schule und das Kantonale Schüler-Basketballturnier

1. Mannschaftsgrösse

Eine Mannschaft besteht aus 5 Spielern und maximal 2 Auswechselspielern, beliebiges Auswechseln während des ganzen Spiels wenn der Ball ruht.

2. Sprungball

Das Spiel beginnt mit einem Sprungball im Mittelkreis zwischen zwei Spielern. Die restlichen Spieler stellen sich ausserhalb des Kreises auf.

3. Anspiel

Nach einem Korberfolg wird der Ball hinter der Grundlinie abgespielt.

4. Korbwurf

Jeder Korb zählt 2 Punkte, jeder erfolgreiche Freiwurf 1 Punkt. Ein Korbwurf ausserhalb der 6.25m Linie zählt 3 Punkte. Nach einem gültigen Korb erfolgt ein Abwurf hinter der Grundlinie.

5. Freiwurf

Nach einer Regelübertretung findet ein Einwurf von der Seitenlinie oder der Grundlinie statt. Wird ein auf den Korb werfender Spieler gefoult, erhält der gefoulte Spieler zwei Freiwürfe. Jeder gültige Freiwurf zählt einen Punkt.

6. Outball

Befindet sich der **Ball** oder ein **Körperteil** des Ballträgers auf oder ausserhalb der Linie, die das Spielfeld begrenzt, ist der Ball out und darf von der gegnerischen Mannschaft eingeworfen werden.

7. Fussregel

Aktives Fussspiel (Fuss zum Ball) ist verboten. Fällt der Ball versehentlich an den ruhenden Fuss (Ball zum Fuss) irgendeines Spielers (Mitspieler, Gegner oder eigener Fuss) ist dies kein Fehler.

8. Schrittregel

Bei Fixierung des Balles sind grundsätzlich 2 Bodenkontakte mit den Füßen erlaubt.

Erlaubte Varianten:

2-Takt-Schritt (Korbleger); Fassen des Balles aus dem Lauf (nach Dribbling oder Pass), Aufsetzen der Füße nacheinander, Abgeben des Balles (Pass oder Wurf, kein Dribbling)

Sternschritt; Fassen des Balles im Stand (= 1. Bodenkontakt) oder Doppelstopp nach Dribbling, Pass oder Rebound (= 1. Bodenkontakt), Wahl eines Standbeins, beliebiges Bewegen des anderen Beins (= Sternschritt). Bei einem Schrittstop (Füsse setzen nacheinander auf) wird das zuerst aufgesetzte Bein zum Standbein, Sternschritt ist mit zweitem Bein möglich.

9. Dribbling

Wird der Ball nach dem Dribbling ein- oder beidhändig fixiert, darf nicht mehr weiter gedribbelt werden, es muss ein Pass oder ein Wurf folgen.

10. Foul

- Grundsätzlich ist aktiver Körperkontakt mit dem Gegenspieler verboten
- Grob oder gefährlich zu spielen (absichtliches Foul)
- Den Gegner mit Armen und Beinen zu sperren
- Den Gegner durch Berührung zu stören oder zu behindern
- Unbeherrscht in den schon stehenden Verteidiger hineinlaufen, stossen oder festhalten (Stürmerfoul)
- Sich als Verteidiger so in den Weg/Bahn des Angreifers zu bewegen, dass ein Kontakt unvermeidlich wird.

11. Strafen nach Foul

Der Ball wird durch die Mannschaft, deren Spieler gefoult wurde, von außerhalb in Höhe der Stelle des Fouls eingeworfen. Nach einer gewissen Anzahl Fouls (am Kantonalen Schüler-Basketballturnier vom Schiedsrichter bestimmt) werden alle weiteren Fouls mit 2 Freiwürfen bestraft.